

139211-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten – Ausschreibung betreffend Fahrausweisprüfungen und Sicherheitsbegleitungen im ÖPNV auf den Buslinien der REVG Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH

OJ S 41/2026 27/02/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: REVG Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH

E-Mail: schuster@revg.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ausschreibung betreffend Fahrausweisprüfungen und Sicherheitsbegleitungen im ÖPNV auf den Buslinien der REVG Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH

Beschreibung: Bestandteil der Vergabe ist die Durchführung von Fahrausweisprüfungen in Verbindung mit Sicherheitsbegleitung auf Buslinien (ÖPNV) der REVG mbH. Diese verkehren im Wesentlichen auf dem Verkehrsgebiet des Rhein-Erft-Kreises, aber auch auf den angrenzenden Gebietskörperschaften (u.a. Stadtgebiet Köln, Kreis Euskirchen, Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Düren, Rheinkreis Neuss). Der zu Grunde liegende Leistungsumfang der ausgeschriebenen Leistungen umfasst ein erwartetes monatliches Volumen von ca. 1.000 Einsatzstunden; die Mindestabrufmenge beträgt in den ersten beiden Vertragsjahren im Durchschnitt 800 Stunden pro Monat. Die maximale Abrufmenge liegt bei 1.200 Einsatzstunden im Monat = 14.400 Einsatzstunden pro Jahr. Der Auftraggeber behält sich von der Mindestabnahmemenge Abbestellungen von bis zu 10% der Einsatzstunden im Jahr mit einem Vorlauf von mindestens 2 Monaten vor sowie gegenüber dem erwarteten Stundenvolumen Zusatzabrufe mit einem Vorlauf von mindestens 3 Monaten um bis zu 20% der Einsatzstunden im Jahr. Der Leistungszeitraum beginnt am an dem zweiten auf die Zuschlagserteilung folgenden Monatsersten (also bei Zuschlagserteilung beispielsweise am 15.4.2026 Vertragsbeginn am 1.6.2026), frühestens jedoch am 01.05.2026 und endet am 30.04.2028. Einzelheiten zum Auftragsgegenstand können dem beigefügten Leistungsverzeichnis entnommen werden, welches bereits im Teilnahmewettbewerb als Entwurf zur näheren Information zur Verfügung gestellt wird. Da es sich bei dem bereitgestellten Leistungsverzeichnis um einen Entwurf handelt, bleiben Änderungen im weiteren Verlauf des Verfahrens jedoch ausdrücklich vorbehalten.

Kennung des Verfahrens: f66fc333-10bf-451c-b86d-4f8394c74b0a

Interne Kennung: Ausschreibung betreffend Fahrausweisprüfungen und Sicherheitsbegleitungen im ÖPNV auf den Buslinien der REVG Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Erft-Kreis (DEA27)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Leistungen sind auf dem Verkehrsgebiet des Rhein-Erft-Kreises, aber auch auf den angrenzenden Gebietskörperschaften (u.a. Stadtgebiet Köln, Kreis Euskirchen, Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Düren, Rheinkreis Neuss) zu erbringen.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Die Vergabeunterlagen werden den Bewerbern auf der Vergabepattform www.subreport.de barrierefrei zur Verfügung gestellt. Die Teilnahmeanträge und Angebote sind elektronisch abzugeben, indem sie auf die eVergabe-Plattform hochgeladen werden. Eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur ist dafür nicht erforderlich. 2. Das Verfahren wird als zweistufiges Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb durchgeführt. In der ersten Verfahrensstufe wird die Eignung der Bewerber geprüft; die qualifizierten Bewerber erhalten sodann voraussichtlich Mitte März 2026 eine Aufforderung zur Angebotsabgabe. 3. In der ersten Runde der Angebotsphase sind von den Bewerbern verbindliche Erstangebote abzugeben. Die Angebote werden anschließend auf Grundlage der Bewertungsmatrix gewertet. Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das beste Erstangebot vor. Falls die Auftraggeberin sich nach Eingang der Erstangebote entscheidet, in Verhandlungsgespräche einzutreten, werden alle Bieter, die form- und fristgerecht ein den Vergabeunterlagen entsprechendes Erstangebot eingereicht haben, zu einem Verhandlungsgespräch eingeladen. In diesem Fall kommt die Auftraggeberin bezüglich eines Termins auf die Bieter gesondert zu. Im Anschluss an die Verhandlungsgespräche – sofern die Auftraggeberin sich dafür entschieden hat – erhalten die Bieter eine Aufforderung zur Abgabe eines verbindlichen Folgeangebotes sowie ggf. eine fortgeschriebene Version der Vergabeunterlagen. Weitere Verhandlungsrunden sind nicht vorgesehen, bleiben für den Bedarfsfall aber vorbehalten. 4. Soweit die Auftraggeberin Formblätter vorgegeben hat, sind diese möglichst zu verwenden. Diese sind an den dafür vorgesehenen Stellen vollständig auszufüllen und in Druckbuchstaben mit dem Namen der erklärenden Person zu versehen (Textform i. S. d. § 126b BGB). Hiervon ausgenommen ist das Formblatt E-5 (Verpflichtungserklärung Drittunternehmen). Diesen Nachweis kann der Bieter auch in anderer Art und Weise erbringen. 5. Hinweise zu den Vergabeunterlagen (z. B. bei Unklarheiten oder Problemen mit den elektronischen Dokumenten) sowie Fragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich der Vergabepattform zu stellen. Mündlich /telefonisch gestellte Fragen werden nicht beantwortet; mündliche/telefonische Auskünfte bzw. Antworten wären, sollten sie doch erteilt werden, nicht verbindlich. Die Vergabestelle behält sich vor, Fragen, die später als 8 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gestellt werden, nicht zu beantworten. 7. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen; die Vergabestelle behält sich in diesem Fall vor, die Nachreichung einer Beglaubigung der Übersetzung zu verlangen. 8. Die ersten 6 Monate ab Vertragsbeginn bestehen sich als Probezeit, in welcher der Auftraggeber mit einer Frist von einem Monat einseitig erleichtert und ohne Angaben von Gründen kündigen kann, wenn er mit der Leistungserbringung nicht zufrieden ist. Der Auftraggeber behält sich in diesem Fall vor, den Auftrag für die Restlaufzeit des Vertrages dem nach den Wertungskriterien zweitplatzierten Bieter und bei dessen etwaiger Absage dem drittplatzierten

Anbieter ohne erneute Ausschreibung zu den von diesen Anbietern im Verfahren angebotenen Konditionen anzubieten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB, Formblatt E1. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft oder einer Eignungsleihe muss jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. zusätzlich zu dem Bewerber selbst auch das eignungsleihende Unternehmen eine solche Eigenerklärung abgeben. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 19 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG, Formblatt E2. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft oder einer Eignungsleihe muss jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. zusätzlich zu dem Bewerber selbst auch das eignungsleihende Unternehmen eine solche Eigenerklärung abgeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Ausschreibung betreffend Fahrausweisprüfungen und Sicherheitsbegleitungen im ÖPNV auf den Buslinien der REVG Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH

Beschreibung: Bestandteil der Vergabe ist die Durchführung von Fahrausweisprüfungen in Verbindung mit Sicherheitsbegleitung auf Buslinien (ÖPNV) der REVG mbH. Diese verkehren im Wesentlichen auf dem Verkehrsgebiet des Rhein-Erft-Kreises, aber auch auf den angrenzenden Gebietskörperschaften (u.a. Stadtgebiet Köln, Kreis Euskirchen, Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Düren, Rheinkreis Neuss). Der zu Grunde liegende Leistungsumfang der ausgeschriebenen Leistungen umfasst ein erwartetes monatliches Volumen von ca. 1.000 Einsatzstunden; die Mindestabrufmenge beträgt in den ersten beiden Vertragsjahren im Durchschnitt 800 Stunden pro Monat. Die maximale Abrufmenge liegt bei 1.200 Einsatzstunden im Monat = 14.400 Einsatzstunden pro Jahr. Der Auftraggeber behält sich von der Mindestabnahmemenge Abbestellungen von bis zu 10% der Einsatzstunden im Jahr mit einem Vorlauf von mindestens 2 Monaten vor sowie gegenüber dem erwarteten Stundenvolumen Zusatzabrufe mit einem Vorlauf von mindestens 3 Monaten um bis zu 20% der Einsatzstunden im Jahr. Der Leistungszeitraum beginnt am an dem zweiten auf die Zuschlagserteilung folgenden Monatsersten (also bei Zuschlagserteilung beispielsweise am 15.4.2026 Vertragsbeginn am 1.6.2026), frühestens jedoch am 01.05.2026 und endet am 30.04.2028. Einzelheiten zum Auftragsgegenstand können dem beigefügten Leistungsverzeichnis entnommen werden, welches bereits im Teilnahmewettbewerb als Entwurf zur näheren Information zur Verfügung gestellt wird. Da es sich bei dem bereitgestellten Leistungsverzeichnis um einen Entwurf handelt, bleiben Änderungen im weiteren Verlauf des Verfahrens jedoch ausdrücklich vorbehalten.
Interne Kennung: LOT-0001 E95298392

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber behält sich von der Mindestabnahmemenge (800 Stunden pro Monat) Abbestellungen von bis zu 10% der Einsatzstunden im Jahr mit einem Vorlauf von mindestens 2 Monaten vor sowie gegenüber dem erwarteten Stundenvolumen Zusatzabrufe mit einem Vorlauf von mindestens 3 Monaten um bis zu 20% der Einsatzstunden im Jahr.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Erft-Kreis (DEA27)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Leistungen sind auf dem Verkehrsgebiet des Rhein-Erft-Kreises, aber auch auf den angrenzenden Gebietskörperschaften (u.a. Stadtgebiet Köln, Kreis Euskirchen, Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Düren, Rheinkreis Neuss) zu erbringen.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/05/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/04/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber hat das Recht, die Laufzeit des Vertrages zweimalig um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern. Die Verlängerungsoption ist jeweils bis spätestens zwei Monate vor dem (ggf. verlängerten) Vertragsende auszuüben. Bei dieser Verlängerungsmöglichkeit handelt es sich um eine einseitige Option des Auftraggebers, der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf eine Verlängerung. Im Rahmen der Optionsausübung wird der Auftraggeber die erwartete durchschnittliche Zahl der Einsatzstunden pro Monat für den Verlängerungszeitraum mitteilen. Es gilt für diesen Verlängerungszeitraum dann eine Mindestabnahmemenge von 80% des mitgeteilten Stundenvolumens.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage eines aktuellen Handelsregistrauszuges, soweit die Eintragung nach den gesetzlichen Vorschriften des Landes, aus dem der Bewerber stammt, vorgesehen ist. Der Auszug darf nicht älter als 3 Monate sein; Stichtag ist der Einsendeschluss für die Teilnahmeanträge.

Kriterium: Supply-Chain-Management

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022/576 Russland, Formblatt E3. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft ist die Eigenerklärung von allen Mitgliedern anzugeben.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erforderlich ist eine Eigenerklärung zum Gesamtumsatz sowie zum Umsatz mit vergleichbaren Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Formblatt E4. Vergleichbar sind Leistungen der Kontroll- und Sicherheitstätigkeit. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Beruft sich ein Bewerber hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bewerber zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. auf Formblatt E5) beifügen. In diesem Fall wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es sind mindestens drei (3) Referenzen über Fahrausweisprüfungen einschließlich Sicherheitsbegleitung im ÖPNV oder SPNV zu benennen. Die Referenzen müssen Leistungen im Zeitraum zwischen dem 1.1.2022 und dem Schluss des Teilnahmewettbewerbs betreffen. Sämtliche Referenzen müssen dabei ein Volumen von im Schnitt mindestens 800 Std. / Monat aufgewiesen haben, wobei mindestens zwei Referenzen über mindestens 12 Monate hinweg im betreffenden Zeitraum erbracht worden sein müssen. Die Referenzanforderung muss im Fall einer Bewerbergemeinschaft durch die Bewerbergemeinschaft insgesamt erfüllt sein. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Beruft sich ein Bewerber hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bewerber zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. auf Formblatt E5) beifügen. In diesem Fall müssen die eignungsverleihenden Unternehmen die Leistungsbestandteile erbringen, für die sie ihre Kapazitäten zur Verfügung stellen. Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN ISO 9001:2015 oder vergleichbar sowie Nachweise einer Zertifizierung nach nach DIN 77200/1:2022 und DIN ISO 29993:2017 (jeweils oder vergleichbar) sowie Abgabe einer Verpflichtungserklärung, diese Zertifizierungen bis zum Abschluss der Auftragsdurchführung aufrecht zu erhalten (Formblatt E-7 NEU). Die Anforderung muss im Fall einer Bewerbergemeinschaft durch die Bewerbergemeinschaft insgesamt erfüllt sein. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Beruft sich ein Bewerber hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bewerber zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. auf Formblatt E5) beifügen. In diesem Fall müssen die eignungsverleihenden Unternehmen die Leistungsbestandteile erbringen, für die sie ihre Kapazitäten zur Verfügung stellen. Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist eine Versicherung spätestens ab dem Beginn der Auftragsdurchführung abzuschließen, die eine Absicherung für Personenschäden über mindestens 1 Mio. Euro, für Sachschäden über mindestens 250.000 Euro, für das Abhandenkommen bewachter Sachen von mindestens 15.000 Euro und für reine Vermögensschäden von mindestens 12.500 Euro gewährleistet. Dies ist mit der Eigenerklärung Haftpflichtversicherung (Formblatt E-8) zu versichern. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Beruft sich ein Bewerber hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen /Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bewerber zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. auf Formblatt E5) beifügen. In diesem Fall wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Im Falle des Vorliegens einer Bewerbergemeinschaft sind neben dem Formblatt E9 für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft die Formblätter E1, E2, E3 sowie ein aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 3 Monate) einzureichen.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Im Falle der Eignungsleihe sind neben dem Formblatt E-5 für das Drittunternehmen die Formblätter E1 und E2 sowie ein aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 3 Monate) einzureichen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E95298392>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 26/03 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E95298392>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gilt 51 SektVO.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Besonderen Vertragsbedingungen des Landes NRW zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB TVgG NRW).

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: ARGE

Finanzielle Vereinbarung: Diese werden in dem mit der Angebotsaufforderung zur Verfügung gestellten Vertrag geregelt.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Bieter sowie die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB bzgl. der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. Die Einhaltung der Rügeobliegenheit ist Zulässigkeitsvoraussetzung für die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens (§ 160 Absatz 3 Satz 1 GWB). Durch die Rüge soll dem öffentlichen Auftraggeber die Gelegenheit gegeben werden, die Rechtmäßigkeit seines Vergabeverfahrens überprüfen und etwaige Vergabefehler beheben zu können. Soweit der Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkennt, hat er sie innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber zu rügen. Sind Vergabeverstöße aufgrund der Bekanntmachung erkennbar, sind diese bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung zu rügen. Erkennbare Verstöße in den Vergabeunterlagen müssen spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gerügt werden. Teilt der öffentliche Auftraggeber dem Bieter mit, dass seiner Rüge nicht abgeholfen wird, muss der Nachprüfungsantrag innerhalb von 15 Kalendertagen ab Eingang der Mitteilung über die Nichtabhilfe beim Bieter bei der zuständigen Vergabekammer eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: REVG Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: REVG Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: REVG Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: REVG Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: REVG Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00009917

Postanschrift: Röntgenstr. 9

Stadt: Kerpen

Postleitzahl: 50169

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Erft-Kreis (DEA27)

Land: Deutschland

E-Mail: schuster@revg.de

Telefon: +49 223769 69118

Internetadresse: <https://www.revg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstr. 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Internetadresse: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

6ab6f6c6-e7db-44a6-a5e9-72c669f4121d-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Unter Ziff. 5.1.9 wurden die Mindestanforderungen an die Referenzen hinsichtlich der erforderlichen Mindestlaufzeit herabgesenkt. Es sind weiterhin mindestens drei (3) Referenzen

über Fahrausweisprüfungen einschließlich Sicherheitsbegleitung im ÖPNV oder SPNV zu benennen. Die Referenzen müssen Leistungen im Zeitraum zwischen dem 1.1.2022 und dem Schluss des Teilnahmewettbewerbs betreffen. Sämtliche Referenzen müssen dabei ein Volumen von im Schnitt mindestens 800 Std. / Monat aufgewiesen haben, wobei mindestens zwei Referenzen über mindestens 12 Monate hinweg im betreffenden Zeitraum erbracht worden sein müssen. Aufgrund der Herabsenkung der Referenzanforderungen wurde die Teilnahmefrist auf den 16.03.2026, 12:00 Uhr, verlängert.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Anstelle von: Es sind mindestens drei (3) Referenzen über Fahrausweisprüfungen einschließlich Sicherheitsbegleitung im ÖPNV oder SPNV zu benennen. Die Referenzen müssen Leistungen im Zeitraum zwischen dem 1.1.2022 und dem Schluss des Teilnahmewettbewerbs betreffen. Sie müssen über mindestens 12 Monate hinweg im betreffenden Zeitraum erbracht worden sein und ein Volumen von im Schnitt mindestens 800 Std. / Monat aufgewiesen haben. Heißt es nunmehr: Es sind mindestens drei (3) Referenzen über Fahrausweisprüfungen einschließlich Sicherheitsbegleitung im ÖPNV oder SPNV zu benennen. Die Referenzen müssen Leistungen im Zeitraum zwischen dem 1.1.2022 und dem Schluss des Teilnahmewettbewerbs betreffen. Sämtliche Referenzen müssen dabei ein Volumen von im Schnitt mindestens 800 Std. / Monat aufgewiesen haben, wobei mindestens zwei Referenzen über mindestens 12 Monate hinweg im betreffenden Zeitraum erbracht worden sein müssen.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 25/02/2026

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Aufgrund der Herabsenkung der Referenzanforderungen haben wir die Teilnahmefrist unter Ziff. 5.1.12 auf den 16.03.2026, 12:00 Uhr, verlängert. Die voraussichtliche Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe wurde auf den 26.03.2026 terminiert.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 25/02/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ad0de9b2-d855-481c-8e4b-a1014f8ea8e2 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/02/2026 14:14:14 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 139211-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 41/2026

Datum der Veröffentlichung: 27/02/2026